

Fachkurs für gelernte Schlosser

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **17 (1901)**

Heft 29

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ischen Systems, ist im Bau und wird im nächsten Jahr in Betrieb genommen. In der unmittelbaren Nähe der Anlage steigt Fabrik nach Fabrik aus dem Boden und Niagara Falls scheint sich zu einer Riesensfabrikstadt zu entwickeln. Ganz besonders scheint es ein Mittelpunkt der elektrochemischen Industrien der Vereinigten Staaten zu werden.

Kurs für gelernte Schlosser

abgehalten in der Kunstschlosserei von Fr. Zwiggli, Zürich.

Tageskurs

Eröffnung des 3. Kurses am 18. November 1901, Schluß am 28. Februar 1902. Der Unterricht wird teils vom Kursleiter selbst, teils von tüchtigen Hülfslern erteilt.

Programm.

Ornamentzeichnen unter spezieller Berücksichtigung der für die Schmiedekunst geeigneten Motive und angewandten Styllarten. Zeichnen nach Modell und Vorlagen.

Schachzeichnen. Beschlüge, Schloß, Basquill, Schiebethüren, eiserne Türen, Storen, Aufzüge, Rastenschränke, Gitter, Balkon- und Treppengeländer, Garteneinfriedigungen, Tore, Wetterfahnen, Konsolen, Leuchter, Blumentische zc.

Konstruktionszeichnen. Glasdächer und Oberlichter, Marquisen, Veranden, eiserne Fenster, Garten- und Treibhäuser, Spiral-, Fabrik- und Haustreppen, Pavillon, Schau- und Reklametafeln zc.

Abwickeln von Blattformen und Herstellung von Schablonen.

Treiben von Rosetten, Blättern, Kelchen, Balkonblättern, Blumen zc.

Schmieden. Schweißen, Lochen, Rippen, Schmieden von Blumen und Zweigen, Schmieden der verschiedenen Schnörkelendungen.

Gravieren, Beizen, Schwarzbrennen.

Arbeitsstunden.

Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr, nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr. Auswärts wohnenden wird Gelegenheit zur Benützung der Bahnzüge gegeben.

Bedingungen.

Aufgenommen werden Schlosser mit beendigter Lehrzeit und einigen Vorkenntnissen im Zeichnen.

Jeder Teilnehmer verpflichtet sich zur Absolvierung eines ganzen Kurses.

Das Kursgeld beträgt Fr. 220. — pro Teilnehmer.

Mit Ende des Kurses erhält jeder Teilnehmer ein feinem Fleiß und Fortschritt entsprechendes Diplom.

Die Kursteilnehmer verpflichten sich zu ernster Arbeit, Fleiß und Pünktlichkeit.

Materialien.

Das Zeichenmaterial hat jeder Schüler auf seine Kosten zu besorgen, das für die praktischen Arbeiten Notwendige liefert die Kursleitung.

Die Werkstattarbeiten bleiben Eigentum der Kursleitung, während die Zeichnungen in den Besitz des Schülers übergehen.

Ausstellung.

Mit Ende des Kurses findet eine Ausstellung der gefertigten Arbeiten statt und können vorher keine Arbeiten zurückgezogen werden.

* * *

In diesen Kursen werden die jungen Schlosser theoretisch und praktisch in die Kunstschlosserei eingeführt, ebenso werden, wie das Programm aufweist, die Bau-

schlosserei und leichtere Eisenkonstruktionen theoretisch durchgenommen.

Die 2 ersten Kurse wurden schon von 32 Schlossern und Schlossermeistern aus allen Teilen der Schweiz besucht, und es darf erwähnt werden, daß Herr Sekundarlehrer Weber, Fachexperte über das gewerbliche Fortbildungsschulwesen an der Ausstellung in Paris, in seinem Berichte an den Erziehungsrat des Kantons Zürich diese Kurse, ihr Resultat, ihren Zweck und ihr Ziel rühmend hervorhob.

Der Schweizerische Baumeisterverband

hat in außerordentlicher Delegierten-Versammlung am 7. Oktober in Luzern die Gründung einer eigenen Unfallversicherung beschlossen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Erstellung eines zylindrischen Reservoirs inkl. Foundation und Schutzgebäude für die eidg. Alkoholverwaltung auf dem Grund und Boden des Lagerhauses Romanshorn an Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Erstellung eines Dienstgebäudes auf dem Bahnhof Wyl (St. Gallen). Sämtliche Arbeiten an J. Eisenegger, Baumeister in Wyl.

Umbau und Vergrößerung des Aufnahmgebäudes auf dem Bahnhof Wyl (St. Gallen). Sämtliche Arbeiten an J. Eisenegger, Baumeister in Wyl.

Ausführung der neuen Holzschopfaute in der kantonalen Strafanstalt Chur. Erd- und Maurerarbeiten an Ulrich Trippel-Laubi, Chur; Zimmerarbeiten an Baumeister Ulrich Trippel, Chur; Spenglerarbeiten an Friedrich Huber, Chur; Eisentlieferung an F. Willi, Sohn, Chur.

Ruffbadverbauung bei Uznach. 1000 m³ Bachwahrung und 600 m³ Hinterfüllung an Samuel Steinmann, Bauunternehmer in Niederurnen (Glarus).

Lieferung eines buchernen Riemenbodens in die Sekundarschule Altnau (Thurgau) an Parquetfabrik A. Waser in Buochs (Unterwalden).

Die Korrektionsarbeiten für den Aabach in Scherikon an Luigi Ghelmetti u. Cie. in Scherikon.

Granitsteinlieferung für die Polizei-Gemeinde Dagmersellen an M. Antonini, Wassen.

Die Erstellung der Entwässerungsgräben im Gitterzusammenlegungsgebiet Graberriet an Uberti u. Martini in Grabs.

Wasserversorgung der Brunnenforpation Rühboden in Unterwasser (Toggenburg). Die Lieferung der Röhren an B. Weber in Alt St. Johann resp. an die Eisenhandlung J. Debrunner-Hochreutner in St. Gallen; das Legen der Röhren, sowie die Lieferung der Fischischen Weichgubbestandteile an G. Wiffner, Eisenhandlung in Wallenstadt; Reservoir und Quellsfassung an Frid. Dürmüller in Neßlau.

Wasserversorgung Gurtneulen. Sämtliche Arbeiten und Materiallieferungen an Josef Furger, Schwinnackerli, Gurtneulen.

Verschiedenes.

Bauwesen in Basel. Der Regierungsrat ersucht den Großen Rat um die Ermächtigung zur Anlage neuer Filter auf dem Bruderholz für die Wasserversorgung und verlangt zu diesem Zweck einen Kredit von 960,000 Franken zu Lasten des Reservefonds des Wasserwerkes. Für die Ausführung der Großpeterstraße als Verbindung der Mönchensteinerstraße mit der St. Jakobsstraße sucht der Regierungsrat beim Großen Räte einen Kredit von 250,000 Fr. nach. Die Untersuchung betreffend den Hauseinsturz in der Aeschenvorstadt ist in vollem Gange. Doch dürfte das von den Experten (Stadtbaumeister Geiser, Zürich, Professor Dr. Schule, Zürich, und Professor Dr. Ritter, Zürich) auszuarbeitende Gutachten kaum vor Ende des Monats eintreffen.

Die Schulgemeinde Derlikon beschloß den Bau eines neuen dritten Schulhauses.

Methodistenkapelle Derlikon. Die bischöfliche Methodistenkirche baut in Derlikon eine Kapelle.